

Protokoll der AStA-Sitzung Vom 06.05.2025

Beginn der Sitzung: 18:36 Uhr

Anwesend: Ümmügülsüm Gül (FaSa), Ellena Rettenmaier (HoPo), Denise Rollheiser und Kasia Zajega (StuPa-Präsidium), Melina Herrmann (1. Vorsitz), Arman Yekta Akgül (Soziales), Arnim Bogatzki (IT)

Entschuldigt: Max List (Finanzen), Lea Niklasch (Kultur), Petros Gözüpekli (Sport und Umwelt)

Unentschuldigt: -

Gäste: Jasmin Dias

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Protokoll vom 29.04.2025
3. Mitteilungen und Fragen
4. Mensaparty
5. Verschiedenes

TOP 1 (Tagesordnung):

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Protokoll vom 29.04.2025):

Das Protokoll vom 29.04.2025 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 (Mitteilungen und Fragen):

Gäste: keine Mitteilungen

Denise & Kasia (StuPa-Präsidium):

Denise liest das Anliegen des Gastes vor, der bei der StuPa-Sitzung anwesend war, ihm das Protokoll der letzten StuPa-Sitzung vor Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Er betont seinen Anspruch auf Einsichtnahme, da sein Name im Protokoll erwähnt wird. Denise erklärt, dass sie antworten wird, dass es möglich ist, seinen Namen unkenntlich zu machen, doch hat er kein Recht auf Einsichtnahme vorab.

Das Protokoll wird vom StuPa bei der nächsten StuPa-Sitzung am Donnerstag, den 08.05.25 genehmigt. **Arnim** schlägt vor, falls der Gast sich nochmal meldet, kann er sich direkt an den Anwalt wenden. Der AStA stimmt zu.

Kasia fragt nach Ideen für die Klausurtagung. Sie schlägt vor, erneut eine Weinwanderung zu machen. Die Terminfindung erweist sich als schwierig. **Arman** schlägt einen Grillabend unter der Woche nach einer StuPa-Sitzung vor. Die Sitzung könnte draußen veranstaltet werden. Dies kann bei der StuPa-Sitzung Donnerstag vorgeschlagen werden. **Kasia** und **Denise** kümmern sich um die Terminfindung.

Kasia teilt mit, dass Mike dem AStA einen USB-Stick zurückgegeben hat.

Außerdem gibt es Neuigkeiten zum OpenMic am Donnerstag, den 22.05.25: Da es zu einer Überschneidung des OpenMics mit den Proben der Theatergruppe kam, was von der

Verwaltung nicht beachtet wurde, sprachen **Kasia** und **Ellena** mit Herrn Bünger, um einen Kompromiss zu finden. Der Vorschlag ist, das OpenMic erst um 21 Uhr zu beginnen, sodass die Theatergruppe vorher proben kann. Für die Inforundmail wird noch die endgültige Bestätigung von Herrn Bünger abgewartet. Um 14 Uhr soll der Aufbau bereits beginnen, sodass man den Technikaufbau erst kurz vorher um 20h30 machen muss. **Arnim** erkundigt sich, welches Material gebraucht wird. Kasia antwortet, dass das noch nicht ganz klar ist, da die Anmeldungen erst kommen, doch sagt, dass auf alle Fälle alle Technik für den Auftritt der Musikgemeinschaft aufgebaut werden müsse. Michel würde danach noch 2 Stunden auflegen. Das OpenMic wird von 21.00-23.00 Uhr angesetzt, das Auflegen darauffolgend von 23.00-01.00 Uhr. **Arnim** wird sich um den GEMA-Antrag kümmern.

Gülsüm (FaSa): **Gülsüm** berichtet, dass sie am Mittwoch mit Dan, Ashley und Dimi ein klärendes Gespräch zur N-Wort-Debatte im ZeFaR führen wird, um zu vermitteln.

Melina äußert, dass der gesamte ZeFaR hinter Dan stehe und sie es nicht gutheißt, wie es gelaufen ist und es so wirkte, als würde er nicht ernstgenommen werden. Die Situation in der Willkommenswoche wurde mit Gülsüm persönlich geklärt, doch die Diskussion mit dem Social Media-Team ging via Chat weiter. **Melina** wird auch im Gespräch anwesend sein.

Gülsüm hat eine Nachricht für das Sportreferat. Es gibt Beschwerden über den Kursleiter von Volleyball, Valentin. Studis fühlen sich eingeschüchtert, da er den freiwilligen Kurs zu kompetitiv gestaltet und unfreundlich zu den Teilnehmer*innen. **Gülsüm** wird Petros informieren. **Melina** weist darauf hin, dass er als Sportkursleiter ausscheiden muss, wenn sich nichts ändert und die Studis sich weiter damit unwohl fühlen. **Gülsüm** berichtet, dass sich eine Studentin als Fachschaftssprecherin der chinesischen Fachschaft gemeldet hat und es somit bald eine chinesische Fachschaft geben wird.

Arnim (EDV): **Arnim** verkündet, dass Frau Kinne bezüglich der Zeugnisverleihung auf ihn zu gekommen ist und fragt, ob es für alle in Ordnung wäre, wenn er sich im Namen des AStA um den Antrag der GEMA für den Auftritt der Musikgemeinschaft kümmern wird. Das Geld werde selbstverständlich rückerstattet. Der AStA stimmt zu. **Melina** fragt Arnim, ob er sich um den Verkauf der Technik (übriggebliebenen Lautsprechern) über Ebay kümmern könnte. **Melina** wird sich mit Arnims Hilfe darum kümmern. **Arnim** entschuldigt sich für die nächste AStA-Sitzung.

Arman (Soziales): **Arman** verkündet, dass der nächste Rechtsberatungstermin am 27.05.25 von 13.30-15.30 Uhr stattfinden wird. Die russische Fachschaft wird sich für ihren Grillabend AStA-Grills ausleihen. Sie haben auch einen Kellerzugang beantragt, damit sie selbstständig abends die Grills wieder zurückbringen können. **Denise** bietet sich als Ansprechperson an. **Melina** erkundigt sich, wann der Schichtplan an StuPa und Zefar weitergeleitet werde. **Arman** wird ihn morgen herumschicken. **Arman** entschuldigt sich für die nächste AStA-Sitzung.

Ellena (HoPo): Die Plakate für das Public Viewing wird **Ellena** im Laufe der Woche drucken und aufhängen. **Arman** und **Denise** erinnern an das Entwerfen und Erstellen der Mensapartyplakate. **Ellena** erkundigt sich, wie es mit dem Unterstützen des Posts der Kandelomas zur Versammlung für ein AfD-Verbot aussehe. **Melina** schließt daran an.

Melina (1. Vorsitz): **Melina** berichtet, dass der Verein Linksjugend solid gefragt, ob der AStA Interesse hätte, eine Kollaboration für die Versammlung zum AfD-Verbot am 11.05.25 in Germersheim eingehen möchte. **Melina** wird sich erkundigen, woraus die Kollaboration

bestünde, unterstreicht allerdings, dass es ein Unterschied ist, ob die Oma gegen Rechts Kandel diese Kollaboration anfragen oder ein parteipolitischer Verein, da der AStA offiziell parteiunabhängig ist. **Arnim** stimmt dem zu. **Ellena** bietet sich an, in die LAK-Gruppe zu schreiben und sich zu erkundigen, wie das bei dem anderen Asten in Rheinland-Pfalz gehandhabt wird. **Arnim** betont, dass es wichtig sei, konsequent keine Aktionen von Parteien zu bewerben, unabhängig davon welche Partei es ist. **Ellena** unterstreicht, dass die Frage bleibt, wo Konsequenz beginnt, gerade im Bezug darauf, dass die AfD nun rechtlich gesichert rechtsextrem ist.

Melina erinnert daran, sich in den Müllplan und die Protokollliste einzutragen. **Melina** erinnert außerdem nachdrücklich daran, bei abendlichen Aktionen unbedingt auf das Abschließen der Tore zu achten. Es gab eine Ermahnung von der Verwaltung, da dies wohl letztes Mal wohl nicht sofort geschah. **Arnim** und **Arman** äußern, dass sie bei den Veränderungsvorschlägen, die **Max** in der nächsten AStA-Sitzung zur Satzung anbringen möchte, dabei sein möchten und bitten um die Verschiebung des Themas auf die AStA-Sitzung übernächste Woche. **Melina** bestätigt das.

Gäste: keine Mitteilungen

TOP 4 (Mensaparty): **Arman** hat die Getränkeliste vorbereitet, die Kästen sortiert und wird bei der nächsten Getränkebestellung für das Sportfest und das OpenMic mitbestellen. **Arnim** hat den DJ gebucht und Security angefordert. Hier stellt sich nur die Frage der Bezahlung und er fragt, ob dies auch über eine E-Rechnung gestaltet werden müsse. **Gülsüm** wird die Campus-Sanitär*innen anschreiben. **Arman** meint, sie wüssten bereits Bescheid und ausreichend Einlassbändchen seien auch vorhanden. **Kasia** fragt, wie man dem DJ Musikvorschläge zukommen lassen kann. **Denise** schlägt eine Spotify Playlist vor. **Denise** und **Kasia** werden den Link zur Playlist in der StuPA-Sitzung in die WhatsApp-Gruppe schicken. **Gülsüm** bittet darum, darauf zu achten, keine Songs mit N-Wort zu spielen. **Melina** und **Gülsüm** werden sich um Deko kümmern. Die Idee wird geäußert, wieder eine Malstation - diesmal mit schwarzer und weißer Farbe - zu organisieren. **Gülsüm** wird die Mensa mieten. **Max** wird informiert, sich um den Budgetantrag, die Kassen und die Kautions zu kümmern. **Arnim** beantragt die Ausschankgenehmigung. **Melina** beantragt GEMA. **Ellena** erstellt und bestellt die Plakate. **Arnim** fragt die alte Putzfrau an.

Arnim wird die Koordination des Sektempfangs übernehmen und den Kühlwagen bestellen. **Gülsüm** und **Ellena** bieten sich zur Unterstützung an. **Denise** erkundigt sich, ob noch ein besserer Name für das Motto gefunden werden sollte. **Kasia** fragt, ob es wieder Drinking-Buddys geben werde.

TOP 5 (Verschiedenes): **Kasia** erkundigt sich, ob sie für den Kochworkshop der polnischen Fachschaft am Freitag Herdplatten und zwei große Töpfe ausleihen könne. Alle bejahen. **Arnim** erwähnt, dass man die Verwaltung bitten kann, ob man bereits vorher ins Bierstübchen könne, um alles aufzubauen.

Jasmin bedankt sich dafür, dass das Rassismusthema vom AStA ernst genommen und besprochen wird.

Ende der Sitzung: : 19h39

Protokollantin: Ellena Rettenmaier

1. Vorsitz: Melina Herrmann

M. Herrmann

